



 DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

Arbeitshilfe zur Erstellung eines inklusiven Schulprogramms (Inklusionskonzept) an Schulen des Gemeinsamen Lernens der BRK (23.5.2019)

(Vernetzung mit der BRK-Handreichung „Inklusion an Schulen“
und mit dem Orientierungsrahmen „Erstellung eines
Inklusionskonzepts“ des MSB)

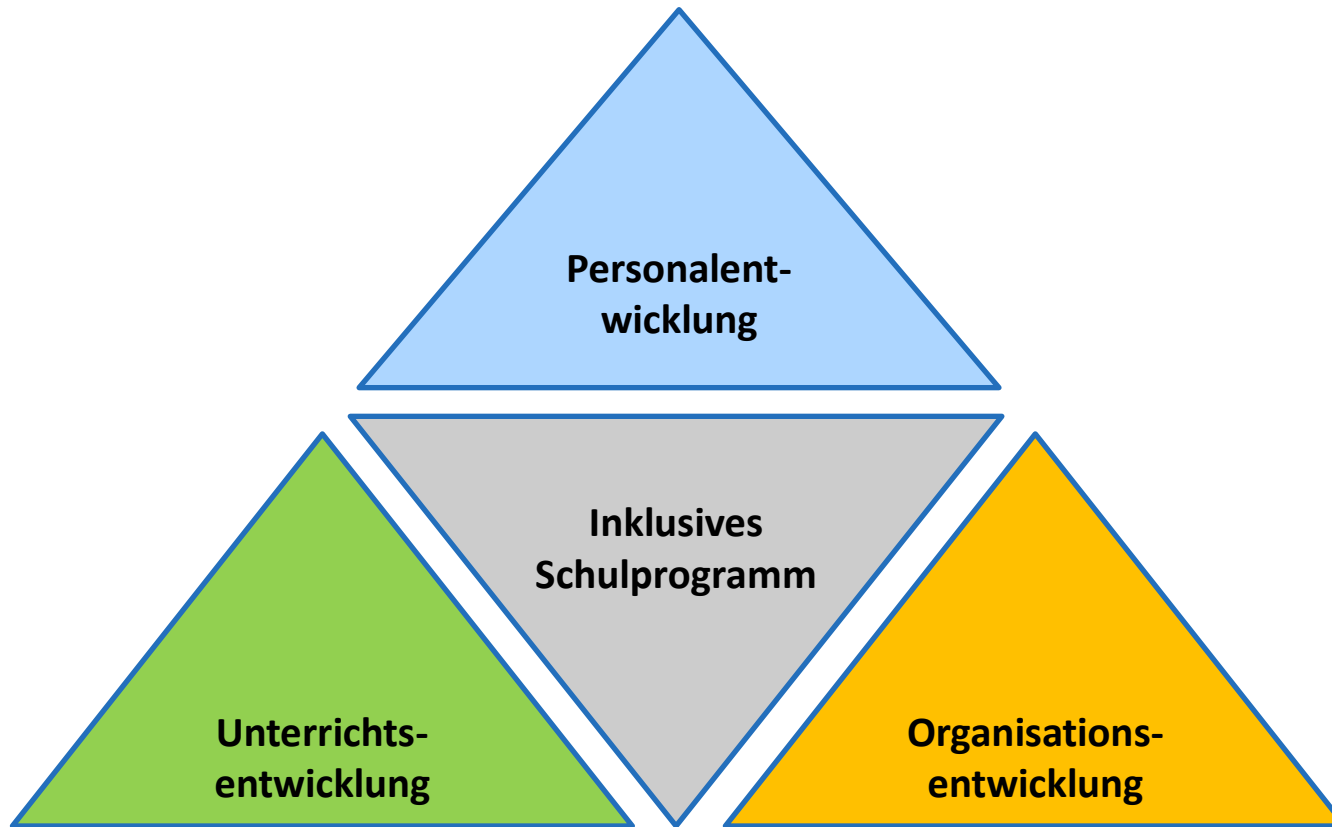


Allgemeine Hinweise

- Die im Folgenden dargestellten Themenfelder und Orientierungspunkte, zu denen basierend auf den Rahmenbedingungen der jeweiligen Schule Aussagen im Schulprogramm getroffen werden, beziehen sich strukturell auf die einzelnen Kapitel der Handreichung „**Inklusion an Schulen**“ der **BRK**. An deren Erstellung waren Lehrkräfte aller Schulformen und Professionen beteiligt .
- Die vorliegenden Hinweise wurden mit dem Orientierungsrahmen des MSB abgeglichen.
- Das Inklusionskonzept einer Schule des GL ist mit den Elementen des Schulprogramms (z.B. Leitbild, Leistungsbewertung, individuelle Förderung, Berufsorientierung) verknüpft und nicht ein separater Teil desselben.
- An der Entwicklung sind alle Mitglieder der Schulgemeinschaft beteiligt .
- Ein bestehendes Schulprogramm bzw. Inklusionskonzept kann anhand der Orientierungspunkte (s.u.) noch präzisiert werden.



Inklusive Schulentwicklung





Themen der Handreichung (blaue Gruppen):

Unterricht u. Individuelle Förderung

Diagnostik u. Förderplanung

Leistungskonzept u. Bewertung von Leistungen

Teamarbeit

Beratung

Vernetzungs- u. Unterstützungsangebote



Unterricht u. Individuelle Förderung (Kap. 4 S.21 ff.)

Personalentwicklung:

- Gemeinsames Verständnis u. gemeinsame Haltung von inklusivem Unterricht
- Kompetenzerweiterung in CRM und Präventionsmaßnahmen
- Transparenz u. Pädagogische Geschlossenheit hinsichtlich des Erziehungskonzepts und der Schul- und Klassenregeln (Regelverstöße, Interventionen, Beschwerdemanagement)
- weitergeben der eigenen fachlichen Expertise
- Teilnahme an systematischen Fortbildungen
- Einarbeitung von pädagogischen Mitarbeitern (Schulbegleitung) und MPT



Unterricht u. Individuelle Förderung (Kap. 4 S.21 ff.)

Organisationsentwicklung

- Rhythmisierung des Schulalltags
- in Jahrgängen/Teams abgestimmtes CRM (Regeln, Regelungen, Rituale), z.B. Gruppenkontingenzverfahren (Klasse-Team-Spiel; Sozialzielecenter)
- Implementation präventiver Unterstützungssysteme u. Präventionsprogramme
- Organisation der inneren u. äußeren Differenzierung
- Teamstruktur für Gemeinsame Absprachen und Planungen
- Einsatz (Aufgabenverteilung) der sonder- und allgemeinpädagog. Lehrkräfte; Co-teaching
- Nachteilsausgleich transparent und organisiert (Rechtliche Rahmenbedingungen)
- Vertretungskonzept



Unterricht u. Individuelle Förderung (Kap. 4 S.21 ff.)

Unterrichtsentwicklung:

- Kooperative Lernformen und soziales Miteinander
- Gemeinsame Unterrichtsplanung (z.B. Differenzierungsmatrix) und Bereitstellen von sonderpädagogischen Materialien sowie differenzierte Lernarrangements
- Einbindung des Förderplans (Diagnostik und der sonderpädagogischen Fördermaßnahmen) in den Unterricht der Klasse
- differenziertes u. individualisiertes Unterrichtsmaterial; Evaluation der sächlichen Ressource
- Einarbeitung/Mitwirkung von pädagogischen Mitarbeitern (Schulbegleitung) und MPT



Diagnostik und Förderplanung (Kap.5 S.35 ff.)

- Gemeinsame Haltung zu Diagnose – und Einschätzungsverfahren (Screenings), sowie zur Erhebung von Lernausgangslagen im Rahmen der Prävention
- Förderpläne entwickeln, erstellen und fortschreiben im Team
- Organisationsstruktur von Diagnostik, Förderplangesprächen, Dokumentation (Zeugnisse u. Lernberichte) und Zuständigkeiten
- Implementation und Vernetzung im Schulalltag als Grundlage von Prävention
- Beantragung u. jährliche Überprüfung nach § 17 AOSF
- Förderpläne im Unterricht implementieren
- Einsatz behinderungsspezifischer Hilfsmittel, assistive Technologien, Unterstützte Kommunikation



Leistungskonzept u. Bewertung von Leistungen (Kap.6 S.53 ff.)

- Feedbackkultur (LuL)
- Konzept für alle SuS nach den Richtlinien der BASS und AOSF (Rechtsrahmen) insbesondere im Bildungsgang Lernen und GG
- differenzierte u. individuelle Maßstäbe bei der Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung
- zieldifferentes Lernen (Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung)
- Besonderheiten bei Prüfungen
- Transparenz in Formulierung und Umsetzung bei Nachteilsausgleichen und individuellen Leistungsanforderungen
- Abläufe u. Zuständigkeiten bei der Zeugniserstellung
- Methodencurriculum
- Feedbackkultur (SuS)



Teamarbeit (Kap. 7 S. 81 ff.)

- Kompetenzerweiterung Teamarbeit
 - Kooperation mit Schulbegleitungen
-
- verbindliche Strukturen von Teamarbeit planen, implementieren und evaluieren
 - Repräsentation von Fragen des GL in Schulgremien und in Schulorganisation
 - Einsatz der Lehrkräfte im GL
 - Grundsätze der SchülerInnenaufnahme und Klassenbildung
 - Vertretungskonzept
 - Aufgaben- und Zuständigkeitsverteilung in den Bereichen Übergänge, Beratung, Unterricht, Leistungsbeurteilung, Diagnostik u. Förderplanung
-
- Unterrichtsentwicklung im Bereich Co-Teaching



Beratung (Kap. 8 S.95 ff.)

- Beratung als Bildungs-, Laufbahn-, Perspektiv- und Entwicklungsberatung
 - Berufsorientierung als umfassende Begleitung im Berufsfindungs- und Reflektionsprozess der SuS sowie Auseinandersetzung mit eigener Disposition, Wahrnehmung und Bearbeitung von Problemlagen
- Team- u. Beratungsstruktur zur Einzelfallberatung (zB. Kollegiale Fallberatung)
 - Rechtliche Rahmenbedingungen (Förderkonferenzen; außerschul. Institutionen)
 - Fachgruppen-/Fachkonferenz und Förderkonferenzstruktur
 - Beratungsangebote für Eltern sowie SuS
 - Beratungsangebot für und durch außerschulische Institutionen
- Beratung von SuS durch SuS (Klassenrat)
 - Kollegiale Unterrichtshospitationen



Vernetzungs- und Unterstützungsangebote (Kap.9 S.105 ff.)

- Vernetzung mit außerschulischen Institutionen (Jugendhilfe, Therapie- und Unterstützungsangebote, IKO, IFA, Gesundheitsamt, Schulpsychologischer Dienst, Berufsorientierung, Polizei, LVR etc.)
 - Benennung schulischer Themenfelder mit Netzwerkelevanz
 - Abklären von Zuständigkeiten
-
- Erschließung außerschulischer Lernorte